

**Konzerte** – Filmmusik, Klassik oder lateinamerikanische Klänge, der HHC Reutlingen zeigt seine Vielseitigkeit

# Akkordeon-Musik vom Feinsten

REUTLINGEN. Über ein gut besuchtes Haus konnte sich der Hohner Handharmonika und Akkordeon Club (HHC) bei seinem Konzert im Kulturzentrum franz.K freuen. Die 18-köpfige Nachwuchsgruppe der HHC Youngsters eröffneten den Abend unter dem Motto »Filmmusik«. Die breite Auswahl der Stücke zeigt deutlich, was für ein vielseitiges Instrument das Akkordeon ist. Bei »Gabriels Oboe« von Ennio Morricone fühlte man sich durch das langsame klagende Lied förmlich in einen alten Western zurück versetzt. Im Stück »Eloise« konnte man fast schon den Schmerz hören, im verzweifelten Ruf nach der Geliebten.

Aber auch feierliche Stücke mit kirchlichem Hintergrund gehören zum Repertoire der Youngsters. »Schließlich ist die Handharmonika aus den Orgeln der ar-

men Kirchen entstanden«, erklärt Dirigent Jürgen Walz dem begeisterten Publikum. Zum Abschluss gab's dann noch den Disco-Klassiker »What a feeling« aus dem Film »Flashdance«.

Im Anschluss an den Nachwuchs kamen dann die Erwachsenen auf die Bühne. Erst als kleineres Ensemble, mit zehn Musikern, dann als ganzes Orchester mit beinahe 30 Akteuren. Sie zeigten, was man aus so einer Handharmonika alles herausholen kann. Da wurde noch mal ein breites Spektrum – von klassischer Musik wie Mozart bis hin zu beschwingt lateinamerikanischen Rhythmen – alles geboten, was das Ohr erfreut. Dirigent Horst Amann leitete seine Musiker wie gewohnt routiniert und souverän durch die Stücke und das Publikum durch das Programm. (uli)



Die Darbietung der HHC Youngsters stand unter dem Motto »Filmmusik«.

FOTO: HÄRING